

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		Datum 29.06.2005
Dezernat I	Amt Amt 32	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

I N F O R M A T I O N

**I0183/05**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	05.07.2005 18.08.2005	nicht öffentlich öffentlich

Thema: Sachstand "Mobile Putzkolonne"

Seit dem 03.04.05 unterstützen 20 Ein-Euro-Jobber der AQB (Gesellschaft für Arbeit Qualifizierung und Beschäftigung) die Mitarbeiter des Stadtgartenbetriebes und des Abfallwirtschaftsbetriebes.

Ihre Aufgabe besteht darin, zusätzliche Säuberungsarbeiten zu übernehmen, die durch städtische Aktivitäten nicht ausreichend abgedeckt werden können.

Die „Mobile Putzkolonne“ wird nur auf Grundstücken eingesetzt, deren Eigentümer ausschließlich die Stadt Magdeburg ist.

Die 20 Mitarbeiter der „Mobilen Putzkolonne“ sind wie folgt aufgeteilt:

- **5 Mitarbeiter**, speziell von einer Anti-Graffiti-Fachfirma geschult, beseitigen **illegale Graffiti** und **Schmierereien** an kommunalen Gebäuden und führen die malermäßige Instandsetzung durch.  
Sie sind in 2 Gruppen eingeteilt, die unabhängig von einander arbeiten.  
Durch die Schulung der AQB-Kräfte durch einen Mitarbeiter der Anti-Graffiti-Fachfirma erfolgt gleichzeitig vor Ort eine entsprechende Qualifizierung der eingesetzten AQB-Mitarbeiter. Diese Qualifizierung wird durch die Agentur für Arbeit zusätzlich an die Fachfirma bezahlt und soll diesen Mitarbeitern auch einen besseren Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt ermöglichen.
- **4 Mitarbeiter** säubern wöchentlich 30 Kinderspielplätze (lt. Aufstellung des Stadtgartenbetriebes) an Tagen, an denen die Mitarbeiter des SFM die Sauberkeit nicht garantieren können
- **5 Mitarbeiter** stehen für sofortige Beseitigung von akuten Fällen zur Verfügung
- **6 Mitarbeiter** für die Abarbeitung von größeren Aufträgen (mit Bauwagen)

Ein Vorarbeiter und ein Anleiter der AQB leiten die eingesetzten Mitarbeiter an.

## Säuberung von städtischen Liegenschaften

Der Einsatz dieser „**Mobilen Putzkolonne**“ wird von **zwei zusätzlichen ABM-Kräften** der AQB (**Koordinierungsstelle** mit Sitz im Ordnungsamt), die am 16.02.05 ihre Arbeit aufgenommen haben, aktuell gesteuert und koordiniert.

Diese beiden Mitarbeiter geben in Abstimmung mit den Vertretern des Stadtgartenbetriebes, des Umweltamtes und des Ordnungsamtes die erforderlichen Aufträge heraus und erarbeiten dazu die entsprechende Statistik und dokumentieren weiterhin die durchgeführten Arbeiten auch mittels Fotos vom vorherigen Stand und nach der Säuberung.

- Das **Liegenschaftsamt** lässt seine bewirtschafteten Flächen durch eine andere Maßnahme im Rahmen der AQB instand halten.

## Durchgeführte Reinigungen

Von der **Koordinierungsstelle** wurden bisher **125** städtische Grundstücke bzw. Liegenschaften erfasst. Davon wurden bis jetzt schon **70** bearbeitet.

So wurde z.B. der Glindenberger Weg gesäubert und damit auch einer Forderung des Glindenberger Bürgermeisters entsprochen, der die Strecke von Glindenberg bis zur Stadtgrenze bereits mit Hilfskräften reinigen ließ. Ebenfalls wurde bereits „Im Siek“ in Westerhüsen und am Elbweg am Salbker See, sowie am Neustädter See II und am Silberberg durch die Mitarbeiter der „Mobilen Putzkolonne“ eine grundlegende Säuberung vorgenommen.

Einige dieser Grundstücke werden in Intervallen (z.B. alle 3 Monate) erneut bearbeitet, wenn es sich erforderlich macht. Das trifft besonders auf die oben erwähnten 30 Kinderspielplätze zu (z.B. Schellheimer Platz, Victor-Jara-Straße, Morgen-Straße).

Für die Säuberung dieser **70 Liegenschaften** seit dem 03.04.2005 und damit in diesem Vierteljahr wurden bisher geleistet :

- **4280 Std.** (Arbeitslohn: 1,28 Euro/h für Arbeiter + 6,11 Euro/h für Vorarbeiter) = 6.500 Euro

- ein Abfall von **450 m<sup>3</sup>** wurde entsorgt  
(ca. jeweils 1/3 Grünschnitt, Hausmüll und Bauschutt)

- 35 Tage wurde ein **Freischneider** benötigt  
(Maschinenkosten pro Tag = 21,00 Euro) = 740 Euro

- 154 Tage ein **Transporter** benötigt  
(Maschinenkosten pro Tag = 108,46 Euro) = 16.700 Euro

ca. **Kosten gesamt :** = **23.940 Euro**

=====

**Die Säuberung der Liegenschaften umfasst das Entfernen von Unrat und Bauschutt, sowie die Beseitigung von Wildwuchs und das Mähen von Rasenflächen.**

**(Das Beschneiden oder Ausästen von Bäumen wird nur über das Umweltamt durch eine entsprechende Fachfirma durchgeführt. Das trifft auch auf die Beseitigung von Sondermüll zu.)**

### **Graffiti beseitigung**

Die festgestellten illegalen Graffiti und Schmierereien werden von der Koordinierungsstelle an das KGm weiter gemeldet, wobei parallel die Nutzer kommunaler Gebäude ebenfalls Schmierereien direkt zum KGm melden. Von hier erfolgt die umgehende Auftragserteilung an den Vorarbeiter der AQB-Gruppe zur Beseitigung der Graffiti.

(Das **Tiefbauamt** beseitigt illegale Graffiti und Schmierereien an seinen Bauwerken und Brücken mit eigenen Kräften selbst. Feststellungen solcher Verunreinigungen werden von den Mitarbeitern der Koordinierungsstelle und des Stadtordnungsdienstes direkt an das Tiefbauamt weiter gegeben oder durch eigene Mitarbeitern des Tiefbauamtes festgestellt.)

### **Umfang der Reinigungen**

Im Zeitraum vom 03.04.05 bis 24.06.05 wurden bisher durch die AQB-Mitarbeiter

- **23 Objekte** und Gebäude gesäubert - vorwiegend Schulen, ein separates Hortgebäude
- **2 Denkmäler** – Umfeld Fahnenmonument und Wasserspiele am Schleinufer  
(derzeit ist hier ein Reinigungsschwerpunkt)
- ca. **950m<sup>2</sup>** verschmierte Fassadenflächen wurden gereinigt .  
(entweder mit Graffitientferner oder durch Überstreichen von Fassadenteilflächen)
- Bis auf wenige Positionen konnten alle im **Kataster des KGm** zu illegalen Graffiti und Schmierereien erfasste Meldungen abgearbeitet werden  
(Schmierereien an Turnhallen, die durch Bewuchs bedeckt sind, wie auch Schmierereien an ungenutzten, nicht zentral gelegenen Gebäuden wurden bisher zurückgestellt.)

Gegenwärtig werden verstärkt Turnhallen durch Überstreichen von Schmierereien optisch aufgewertet. Mit zusätzlicher Hilfe durch den DPWV – Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband (Verbund „life“ Bereich Tagelöhner / gemeinnützige Arbeitsauflagen) - wurden 2 Turnhallen in Reform fast komplett gestrichen, wobei hier nur die Materialkosten (ca. 400,- EUR) für die Stadt angefallen sind.

Weitere Projekte sind dazu, als eine Maßnahme und Möglichkeit zum „Täter-Opfer-Ausgleich“, in Vorbereitung,

Dabei wurden geleistet (ohne DPWV)

- **ca. 1270 Std.**(Arbeitslohn: 1,28 Euro/h für Arbeiter + 6,11 Euro/h für Vorarbeiter)  
= 1.600 Euro

- **Materialkosten** (Entferner, Fassadenfarbe, Hilfsmittel) = 3.700 Euro

- **62 Tage** ein Transporter benötigt (Maschinenkosten pro Tag = 108,46 €) = 6.700 Euro

**Kosten gesamt : = 12. 000Euro**

=====

Bisher erbrachte Gesamtleistung der „Mobilen Putzkolonne“ beträgt somit ca. **36.000 Euro.**

Dabei ist festzustellen, dass bei einer Berechnung der normalen Arbeitslöhne (- gegenüber den 1,28 Euro/h bei den AQB-Mitarbeitern) sich natürlich auch bedeutend höhere erwirtschaftete Werte im Interesse der öffentlichen Hand ergäben.

### **private oder genossenschaftliche Eigentümer**

Festgestellte illegale Graffiti oder Schmierereien an privaten oder genossenschaftlichen Gebäuden wurden dem zuständigen Eigentümern durch die Mitarbeiter der Koordinierungsgruppe mitgeteilt und dieser veranlasste die Reinigung dann meist über seine eigenen Mitarbeiter (z.B. Hausmeister).

Holger Platz

Mitzeichnung: \_\_\_\_\_  
AL 32, Herr Dr. Emcke